

Wendest du dich denn etwa in dieser deiner grossen Noth zu deinen Unterthanen / Befreundten / Rächen und Dienern / die wol tausent mahl zuvor werden verheissen haben / das Leben bey dir aufzusetzen ? Ach nein / du sagst selbst : Menschen Hülffe sey kein nütze. Denn Menschen seyen doch gar nichts / grosse Leute fehleren auch / sie wegen weniger denn nichts / wie viel ihrer auch seyen / im 62 Psalm. zu geschweigen / daß eben diese es seyn / die deinem Gang Nese stellen / und trucken deine Seele nieder / im 57. Psalm. Trodest du denn etwa auff deine Weisheit und Erfahrung ? Ach ganz und gar nicht. Denn Menschliche Weisheit gehet gemeiniglich den Irrgang / und ist zu weilen Besser Thorheit / denn Weißheit und Ehre / im Pred. Salom. am 10. c. und hat manchen seine eigene Weisheit und Kunst gestürzet / Es. am 47. c. Worauff verlest sich denn nun König David in diesem Creuz und schrecklicher Verfolgung ? Er macht es wie ein unmündiges Kind / daß ihm selbst weder rathen noch helfen kan / welches da liegt im Kothe / und kan sich der Hunde / Katzen und anderes Unglücke nicht erwehren / davon gar schön *Macarius* redet / wenn er sagt : Omnia in omnibus Iesus. Quemadmodum enim infans non novit se ipsum curare vel ornare, sed solum oculos convertit ad matrem, flens, donec misericordia mota illum suscipiat : sic fideles animæ in Iolo DEO spem habent, perpetuò omnem justitiam ei tribuentes. Iesus ist bey uns / sagt er / alles in allen. Denn gleich wie ein unmündiges Kind sich selbst nicht kan reinigen / sich schmä-

Pf. 62, 10

Pf. 57, 7.

Ecc. 10, 1

Es. 47, 10

*Macarius*  
hom. 31. p.  
2326